**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine

**Band:** - (1989)

Heft: 44

Artikel: I Scream Koch, S.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1052504

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# SCREAM

Sind I SCREAM in der Westschweiz, der französischsprechenden Romandie also, bereits eine der gefragtesten Live-Bands, gilt das interessante interessante Duo in der Deutschschweiz und dem benachbarten Ausland weitgehend noch als unbeschriebenes Blatt. Zu unrecht und eigentlich unerklärlicherweise, blickt die unkonventionelle Band der westschweizer Metropole Lausanne doch schon auf zwei Plattenund zwei Cassettenveröffentlichung mit internationalem Standard zurück und auch live haben die beiden schon bei ziemlich allen Schweizer Festivals für Aufsehen gesorgt. Geblieben ist trotz allem ihr Status als absolute Insiderband - ein Zustand, der mir immer dann unerträglich erscheint, wenn ich ihre hervorragende 1987er Maxi anhöre! Höchste Zeit I SCREAM in NEW LIFE einem breiteren Publikum vorzustellen...

1979 finden José Perez (Bass) und Claude Zafferani (Drums) in der Westschweizer Punk-Band HLM zusammen. Die Band, die in der Westschweiz für einige Schockwellen sorgt, schafft es schnell, sich einen unzweifelhaften Ruf als kompromislose Punkband zu erspielen.

1983 lösen sich HLM bereits wieder auf - die einzelnen Mitglieder, unter ihnen auch Perez und Zafferversträuen sich erst mal in alle Himmelsrichtungen.

Es folgt eine lange Zeit von etwa zwei Jahren, in denen sich die beiden neuen Ideen, neuen Sounds und Entwicklungen in der Musikwelt stellen sollten. Drei Jahr nach der Auflösung HLMs schliesslich, finden die beiden endlich wieder zusammen:

1986 gilt als das Gründungsjahr ihrer neuen Band I SCREAM. Vorteile eines Duos sehen die beiden vor allem in der schnelleren Arbeitsweise aber auch in der gesteigerten Flexi-

bilität. Wie sich schnell zeigen sollte, über Stilrichtungen, Arrangements kommen musste. Die Folge daraus: Schon drei Monate nach Bandgründung ist das Projekt I SCREAM soweit gediehen, dass die beiden bereits ein erstes Mal auftreten und Jahres werden I SCREAM zu ihrem ersten Radio-Konzert nach Genf eingeladen, wo sie ein volles von einer Stunde live über den Sender spielen können - ein erster Schritt in Richtung erfolgreiche Rockband ist getan. Was heisst Rock?

erwies sich die Arbeit als Duo aber auch durch die Tatsache als überaus fruchtbar, dass es im Gegensatz zu einer mehrköpfigen Band nicht ewig zu ausschweifenden Diskussionen können noch im September des ersten

der eine aus Spanien, der andere aus Italien - wohnhaft beide in der

Claude Zafferani: "Wir pflegen zu sagen, dass wir rockiger als Technobands und technomässiger als Rockbands klingen...". Eine Symbiose aus Techno also; eine Stil-Rock und

Schweiz. Diese Durchmischung verschiedener Kulturen, verschiedener Sprachen und Traditionen ergibt eine Mischung, die weitherum Ihres-gleichen suchen muss!

mischung, die zumindest in der Ausführung I SCREAMs zu bestechen

man um das Musikverständnis der Band weiss, die Liste der Bands dar, die I SCREAM nach eigener Aussage am nachhaltigsten beeinflusst haben: Front 242, Portion Control, aber ebenso Bands wie The Doors

oder die Clash. Die Musik I SCREAMs

komponiert José Perez weitgehend

im Alleingang und zeichnet zusätzlich

verantwortlich für Programming, Keyboards und backing vocals. Claude

Zafferani, schon bei HLM für die Drums zuständig, besorgt die Percus-

sion und übernimmt das Schreiben der Texte sowie den Leadgesang. Gesungen wird bei I SCREAM nicht

nur englisch; etliche Songs singt Claude auch in seiner Muttersprache

Italienisch, in Französisch und einige

Titel (nach Texten von José, der aus Spanien stammt) in spanischer

Sprache. Ein überzeugendes Zeugnis multikulturellen Verankerung Gruppe I SCREAM: 2 Members,

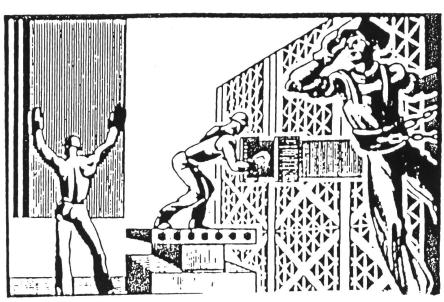
stellt

Überraschung

weiss! Keine

1987 bereits, also nur ein Jahr nach Gründung der Gruppe, treten die beiden bereits Seite an Seite mit internationalen Acts wie den Bollock Brothers oder den Legendary Pink Dots auf und im Sommer des gleichen Jahres fungiert die Lausanner Band als Opener für MINI-MAL COMPACT auf deren Schweizer Tour. Im September folgt ein weiterer denkwürdiger Auftritt für I SCREAM: zusammen mit Front 242, den Wooden-Jad Wio, PIL tops, (Interview in NL 45) treten I SCREAM am grössten Westschweizer Festival, dem HOT POINT-Festival auf. Die Reaktionen sind durchs Band mehr als wohlwollend! Bei einem weiteren Festival noch im gleichen Jahr beweisen I SCREAM nochmals, dass sie eine ernstzunehmende Schweizer Band geworden sind und vermögen Kritiker wie Publikum gleichermassen

1988 wird zum bisher ereignisvollsten Jahr für die beiden. Auf ihrem



eigenen Label ICE (Vertrieb: RecRec) erscheinen insgesamt eine Single. eine Maxi und zwei Cassetten: Total 27 Songs in erstklassiger Studioqualität, die sich nicht nur in der Westschweiz gut verkaufen. Gemanaged wird die Band von unterdessen von der Westschweizer Konzertagentur der Westschweizer HIPLINE PRODUCTIONS, die den Heiden Musikern etliche Aufbeiden jungen Musikern etliche tritte quer durch die ganze Schweiz, Fernseh- und Radiopräsenz vermittelt. Trotz des anhaltenden Erfolges der Gruppe in der französischen Schweiz, erweist es sich für I SCREAM als fast unmöglich, ausserhalb der Roman-die und der italienischen Schweiz die und der italienischen Schweiz aufzutreten. Weder Auslandauftritte noch Konzerte in der Deutschschweiz lassen sich vorerst realisieren. Im

1989 schaffen es I SCREAM endlich, auch in der deutschen Schweiz erstmals Fuss zu fassen: NEW LIFE lädt die beiden mit ihrem vollen Live-Set '89 als Vorgruppe DIE FORMs nach Zürich ins StuZ ein. Der Auftritt kommt beim Publikum - trotz Bedenken der beiden - sehr gut an und etliche Leute sind überrascht, dass es auch in der französischen Schweiz interessante Bands neben den Young Gods gibt. Eines ist gel SCREAM sind unterdessen dabei, neues Material für eine neue Maxi und eine eventuelle LP einzuüben und sind entschlossen, diesmal über die Landesgrenzen hinaus einen Record-Deal heimzuholen. Wunschpartner Claude Zafferani's: Contempo Records in Florenz/Italien.

Ob mit neuer Platte oder nicht, NEW LIFE wird I SCREAM auf jeden Fall nochmals als Support Act bei einem Konzert in Zürich auftreten lassen. Haltet die Augen offen und lasst Euch überzeugen: gute Musik braucht nicht zwingend aus Belgien, England oder dem deutschsprachigen Raum zu kommen. Die Westschweizer haben uns schon mit den YOUNG GODS ihren Tarif bekanntgegeben. I SCREAM sind auf dem besten Wege, nachzudoppeln... S. Koch



# PRINCIPLES

PRINCIPLES ist ein Techno-Fanzine mit einer stets auf 100 Stk. limiterten Auflage und widmet sich inhaltlich in erster Linie FRONT 242 und FRONTLINE ASSEMBLY: FRONTLINE ASSEMBLY; berichtet aber auch genauso kompetent über alle möglichen anderen Technobands von Data Bank A über Pankow bis hin zu Séance oder Klinik. Nun plant dieses Heft erstmals eine eigene Technoparty mit einem doppelten Live-Auftritt zweier Technobands aus Deutschland. Eingeladen sind natürlich Eingeladen sind natürlich nicht nur die PRINCIPLES-Leser; vielmehr dürfte dieses Technofest ein absolutes MUSS auch für alle Technofans unter den NEW LIFE-Lesern sein. Der scheinbar für viele lange Anreiseweg nach Olten (Schweiz), sollte kein Hindernis sein, bei diesem einmaligen Treffen zu sein!

Die Veranstalter empfehlen übrigens die Anreise per Zug, da sich beim Lokal keine Parkplätze befinden. Fahrplan:

ab	01	ten an
Basel 19.00		19.26
Luzern 18.56		19.36
Bern 18.50		19.31
Zürich 18.28		19.15
Olten ab		an
00.42	Basel	01.11
23.50	Luzern	00.48
00.39	Bern	01.20
00.34	Zürich	01.07

Vom Bahnhof zu Fuss (15 M.) gemäss Plan oder mit Bus No. 1 Richtung Wangen bis "Hammer/Migros".

Bahnhofplatz ab:	19.50
Hammer/Migros an:	19.55
Hammer/Migros ab:	23.42
Bahnhofplatz an:	23.50

Und hier sind die Details zur grossen Principles Technoparty:

WANN?

WO?

St. Paulus Cathedrale Olten Costen?

SFR. 10.-DAUER? ab 19.30 bis 24.00 h
PROGRAMM?

DilLEMMA live!

INCUBATED SOUNDS 21.30
TECHNO-DISCO 22.30

FRONT-Special

(Video + Sound)

Die beiden Bands, die je ein Konzert geben werden dürften NL-Lesern nicht unbekannt sein. Wir berichteten über Dilemma im letzten Heft und über Incubated Sounds in NL 41. Die Konzerte sowie die Disco vor, zwischen und nach den Gigs wird durch zwei Diaprojektoren und Video-Unterhaltung begleitet! Ausserdem gibt's für alle durstigen Seelen einen Getränkestand. Natürlich sind auch Merchandising, Cassetten, Posters, Front-Utensilien und alle Angebote aus NEW LIFE und ART SOUND zu Spezialpreisen erhältlich.

Bleibt noch zu sagen, sich die Veranstalter PRINCIPLES wirklich von glaublich grosse Mühe gegeben haben und dieses Treffen nur dann zum verdient grossen Erfolg werden wird, wenn sich auch viele Leute dort einfinden werden. NEW LIFE jedenfalls legt dieses ganz besondere Treffen allen Techno-Fans ganz besonders ans Herzen, werden doch auch Songs bekannter Technobands vorgestellt werden, die noch nicht erhältlich sind (Nitzer Die Form, Pankow, Ebb, etc.). diesem Sinne... bis zum

